Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 172 (1893)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erkennen und versichern ließ. Borsichtige Leute geben aber aller Orten noch einen Schritt weiter, indem fie nicht nur ihre Waaren, sondern auch sich selber versichern gegen Krantsbeit und Erwerbsunsähigkeit. Wieder eine Mahnung an bich, lieber Leser, sofern du nicht schon Theilhaber an der Rrankenversicherung bist ober sofern beine Raffe nicht ber= art bestellt ift, daß fie eine längere Aus- und Abzehrung wohl 3u "itberhauen" im Stande ware. Rann aber nicht die Rrantbeit für ben Patienten gerabezu ber Weg sein in jene Ge= filbe, von dannen es kein Wiederkommen gibt? Kannst du nicht auch ohne vorbereitende Krankheit in beinen besten Sahren abberufen werben vom unerbittlichen Senfenmann? Wie manchem braven Familienvater hat die Sorge um die Buriidbleibenben seine Todesstunde vergällt, wie mancher hatte wohl gern noch einige seiner armen Würmchen mitgenommen, dahin, wo kein Rummer und keine Sorge mehr ift. Gibt es da fein Mittel, solchem Rummer, bem schwersten und bitterften von Allen, abzuhelfen? Gewiß gibt es ein Mittel: Es ist nicht die Waaren-, nicht die Unfall- voer Kranken-, sondern die Lebensversicherung.

Und wenn du, lieber Lefer, icon große Borficht anwenden mußt, um beine Sausgerathe, beine Waaren gut zu versichern, so ift, wenn's an bein Theuerstes, bein Leben, geht, Borficht noch viel mehr geboten. Schon oft habe ich fagen hören: Ja, ich will nicht, baß es mir gehe wie bem Geizigen, beffen Ende man mit Ungebuld erwartet, weil fein Tod erft ben hinterlaffenen nütt. Mach's wie mit beinen Möbeln, versichere bich nicht zu boch. Die Berficherungssumme, bie nach beinem Tode beinen Angehörigen ober im Alter bir felbft noch ausbezahlt wird — benn auch so kannst bu dich versichern — soll nicht ein Vermögen, sondern fie soll einen Hills-psennig darstellen, der beine Hinterlassenen einsach vor Noth zu fichern hat und mit Gille beffen fie fich boch noch aufraffen, bein Säuschen behalten, bein Geschäft fortführen können. Gei vorsichtig in der Wahl der Anstalt, bei der du dich versicherst. Frage gemeinnütige Männer beiner Gemeinbe, beines Kantons, frage bas eibgenössische Berficherungsamt! Denn auch die Eidgenoffenschaft hat fich im hinblick auf die größte Wichtigkeit biefer Sache angenommen. Berfichere bich, so lang bu noch jung und ruftig bift. Berfichere bich bei einem Institute, das dir genau sagen kann, was du gablen mußt und was du selbst im Alter ober beine Hinterlassenen (bei beinem Ableben) beziehen. Die Berficherung mar bis vor wenigen Jahren nur eine gute Sinrichtung für bevorzugte Stänbe, für Leute, beren Angehörige nach einem unvermuthet schnellen Tobe des Ernährers sich am Ende noch felbft zu helfen im Stande gemefen waren. Seit jedoch eine fdmeizerifche, gemeinnutige Anftalt Alles eingefett hat, um auch dem kleinen Manne durch Gewährung niedriger Versicherungssummen und billiger Prämien, bie zudem noch in vierteljährlichen Theilen bezahlt werden konnen, diese Wohlthat zukommen zu laffen, fängt die wohlthätige und segensreiche Einrichtung an, Gemeingut Aller zu werben.

Wohl Manche schimpfen heute noch völlig unberechtigt liber das Institut der Versicherung und suchen dich davon abzuhalten; aber fein Gingiger von biefen mare im Stande, bir etwas Befferes zu bieten. Manche beklagen fich liber bie Entrichtung ber perfonlichen Leiftungen, aber wohl mander Franken wäre auch verbraucht worden, wenn man nicht verfichert gewesen wäre. Schon Biele haben auf bem Tobbette

ben Entschluß gesegnet, sich versichert zu haben und schon manche Sorge ift badurch gehoben worden.

Die Lebensversicherung ist eine Art gesunder, sozialer Selbsthülse. Sie fördert das Familienglück und auf dem Familiengliich beruht ja das Volksgliick.

In ber Posttareniibersicht (Umschlag 2. Seite) sind bei "Gelbanweisungen" bie Worte "Minimum 50 Cfs." zu streichen.

Marktberichtigungen.

Solothurn hält jeben Samstag Wochenmarkt. In Unterterzen am Wallensee wird am letten Donnerstag im Oktober Biehmarkt abgehalten.

Wald (Cant. Appenzell) hat ben Jahrmarkt im September auf den 1. Dienstag nach Maurig verlegt.

Perein der Freundinnen junger Mädchen.

Bwed diefes Bereins ift, jedem jungen Madden, das das Citernhaus verlaffen muß, um eine Stelle anzunehnen, Schut, Bath und Butfe ju verschaffen.

ju verjagen. Kein junges Mädden sollte daher irgend eine unbefannte Stelle im In- ober Auslande an-nehmen, sei es als Erzieherin, Lehrerin, Kinder- oder Zimmermädden, Ladentochter, Kellnerin, Köchin ze., ohne mit dem

Ladentochter, Kellnerin, Köchin ze, obne mit dem "blanen Bidficht auf dessen gu sein. Dasselbe wird jedem Mädchen ohne Kidficht auf dessen Meligion oder Nationalität jederzeit gerne unentgeltlich übergeben von Mitgliedern des Internationalen Bereins der Freundinnen iunger Mädchen. Dieses Bichlein enthält praktische Authschläge und eine Anzahl Adressen von Herbergen (Mädchenheim) im In- und Auslande, von Consulaten und zuverlässigen Stellenvermittlungsbureaur; außerdem verschafft es nöthigenfalls seiner Inhaberin Kath und Schut durch Bermittlung der Mitglieder dieses sich über alle Länder erstredenden Bereins.

Das schweizerische Nationalkomite befindet sich in Bern, Kantonal-comites in den Kantonen Aargau, Baselstadt, Baselsand, Bern, Genf, Graubünden. Neuenburg, St. Gallen, Schaffhausen, Waadt u. Zürich. Außerdem besinden sich Bereinsmitglieder in allen größern Städten und

un fehr vielen fleinern Orticatten unferes Landes. Um Auskunft wende man fich : in Bern : an das Bureau des Martha-Um Auskunft wende man sich: in Bern: an das Bureau des Marthahauses, Bolwert 23; in Baset: Herberge, Steinenthorberg 14, oder Marthafisst, Beterskirchplak 1; in Gens: Modembeim, rue des Alpes 20; in Lausaune: Bureau de renseignements, Maupas 16; in Reuenburg: Secours, rue du Coq d'Inde 5; in Vevey: Agentur von Frau Hämmerli, rue de la Poste 2; in Jürig: Marthahaus, Schipfe 51; in St. Gallen: Frau Bänziger-Schiemer, Kornhauskraße 5; Frau Brilghweiser-Withelm, Blumenaustraße 37; in Chur: Frau Peddin-Reinhard, Bossikraße; Frau Pfarrer Munzzunzisster; Frau Edschiemer-salis, imBauer'schen Hause, Gäuggeli; in Narau: Frl. Emma Hagnauer, neues Quartier; in Schaffhausen: Frau Keller-Maier, Hulacherblirgst, Frau Braun, 3. Siofarburg; in Baselland: Frau Emile-Burchard in Riederschutzl.

Billiges Viehfutter.

Milchfuttermehl. Vermehrt bedeutend die Milcherzeugung und erleichtert die Mästung des Viehs. Schadet in keiner Weise weder der Fortpflanzung noch der Käsebereitung. In Säcken von 50 und 100 Kg.

Schweizer. Lactina. Bestes Ersatzmittel für die natürliche Milch zur Aufzucht und Mästung von Kälbern und Schweinen. Bedeutende Ersparmsse. In Säcken von 5 Kg. zu Fr. 3.25; 10 Kg. zu Fr. 6.50.

Porcina. Gilt als das beste Mehl für die Fütterung und Mästung der Schweine. Empflehlt sich ebenfalls für nährende Mutterschweine, da es die Absonderung der Milch befördert. In Säcken von 50 und 100 Kg.

Hühnerfutter. Mittelst desselben kann man ein Huhn pro Tag für 1 Centime füttern. In Säcken von 5 und 25 Kg.

A. PANCHAUD, in Vevey.

Allgemeiner Anzeiger.

chooled RHRAD

Intrepot Général à Paris, 41 rue des Francs Bourgeois.

Die vorzügliche Qualität der mit nebenstehender Marke bezeich-

neten Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Ph. Suchard

in Neuchâtel (Schweiz)

findet mit jedem Tage mehr die ihr gebührende Anerkennung, zumal der grosse Absatz nach allen Gegenden und Ländern der Erde es ermöglicht, dieselben zu sehr billigen Preisen zu liefern.

Entrepôt Général à Londres, 38 Holborn Viaduct.



rabrik - Marke.



BÉNÉDICTINE

de L'ABBAYE de FÉCAMP

(Seine-Inférieure) Frankreich.

Vortrefflich.

Tonisch. Verdaulich.

Der beste
aller Liqueure.

Man verlange immer am Fusse jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des

General-Direktors:



Amerika



befördert jede Woche größere Gesellschaften zu

Bedingungen.

BASEL 2 wilchenbart New-York 9 gentralbaftungen nach Amerika werden bistigst u. prompt besorgt. Caution bei der eidg. Staatscasse in Bern Ars. 180,000. Sic zu wenden an Zwischenbart, altes Postaebäude, 5t. Gasten, oder bessen Bertreter Aug. Thiemaner in Attstätten. (H2080Q)

Prämirt in Wien, Philadelphia, Paris Diplom in Bürich 1883.



Fabrik 1862

Brunnschweiler & Sohn st. Gallen

Nr. 7 St. Mangenhalde Nr. 7 Copir-, Canzsei-, Schut-Einten, farbige Einten, Wäsche-Einte, füschge Inuminirsarben, Stempetsarben, Küschger Leim. Depots bei den Papierhandlungen.

Petailverkauf St. Mangenhalde Nr. 7.



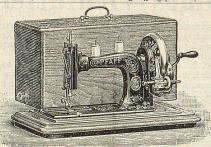
DiegurBereitung eines kräftigen und gesunden

Haustrunks

liefert ohne Zuder franko für Fr. 3. 85 vollständig ausreis chend zu 150 Liter

Alpotheter Hartmann Stenkborn Hemmenhofen (Saweig). (Baden).

Vor schlechten Nachahmungen wird ausdrücklich gewornt! Zeugnisse gratis und franko zu Diensten. Wan achte auf die Schutzmarke. (H. 2545 J.)



PAFF (H 2542 J) Nähmaschinen

anerkannt vorzügliche, mit den neuesten Verbesserungen versehene Familien- und Handwerker-Nähmaschinen, für deren Güte jede Gewähr geleistet wird.

Die Fabrik baut ausschliesslich Nähmaschinen und ist vermöge ihrer grossartigen Einrichtung im Stande, das denkbar vollkommenste und gediegenste Fabrikat zu liefern.

Näheres ist aus den Preisbüchern zu ersehen.

G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik, Kaiserslautern, Rheinpfalz.

Gegründet 1862.

Arbeiterzahl 700.



50

Empfehlenswerth für jede Familie! Anerkannt bester Magenbitter!

Bei einem angenehmen, aromatischen Geschmack von wohlthuender Wirkung; Appetit und Verdauung befördernd.

Von allen bis jetzt bekannt gewordenen Magenbittern, unter welchem Namen sie auch dem Publikum ange-priesen sein mögen, hat noch kein Getränk eine so ausgedehnte, zugleich als Handels-Artikel weltumfassende Bedeutung und Anerkennung gefunden, als der von mir erfundene und allein echt fabricirte

Alpenkräuter-Magenbitter

Der bedeutende Ruf, den meine Erfindung erlangte, hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, welche sowohl im Geschmack, als ganz besonders in der Wirkung nicht im mindesten mit meinem allein echten Bitter Dennler zu vergleichen sind. Indem ich vor solchen werthlosen Nachahmungen warne, bitte ich das Publikum im eigenen Interesse speziell im Ausschank in Restaurants, Café's und Conditoreien etc. ausdrücklich

zu fordern und genau darauf zu achten, dass das Etiquett der Flasche meine Firma trägt.

F. Dennier, Interlaken Aug.

in den Verkehr kommenden sogenannten Magenbitter sind weiter nichts als eine

Nachahmung meiner Erfindung.

Zu haben in Original-Packung in ganzen und halben Flaschen und Reiseflacons in allen bessern Delicatessenund Colonialwaaren-Handlungen, sowie im Ausschank in Hôtels, Restaurants, Café's etc.

Aug. E. Dennler,

Erfinder und Fabrikant des "Bitter Dennler"

Interlaken.

Fabrikfiliale in Zürich: Zürcherstrasse, Wiedikon-Zürich.

Generalvertreter für den Kanton Appenzell: Carl Hohl, Weinhandlung. Heiden.

Suften: und Bruftleibende in den kanton Appenzell: Carl Hohl, Weinhandlung, Reiden.

Spriften: und Bruftleibende in den in den seit über 30 Jahren verbreiteten Dr. 3: 3. 50hl's Bectorinen (Societten) ein wizuglich wirkfames und von pervorragene mehmes Dausmittel gegen Auften, Kenchhullen, Aungenkaltaren, Eripve und Seiferkeit, sowie gegen Engbrüftigkeit und ihnliche Bruftbeichwerden. In beziehen Egdateln zur 75 und 110 Ap. nehl ausführlicher Anweisung und Zeugnissen durch sonicher und Sandlungen: Appenzal: Reif, Apoth, Serisan: Horter, Apoth, Loved, Apoth, After 3. U. Fisch op offictier. Gals: Heiner, Kone. Heider: Conditioner Schuld. Refeloset: Baumann, im Dort, Ishdengende Apotheken: Attention. Appenzal: Keich mann. Paoli. 3. U. Builj. Somme. Batzenhausen: Kunzier-Wood. In Gellen Such der Gebrücken Apotheken: Saus mann. Jenny, Rechteiner, Sociotinger, Stein, Waterweiler. Alffähren Sauler-Wood. In Morthagis Bothen Apotheken: Saus mann. Jenny, Rechteiner, Sociotinger, Stein, Waterweiler. Alffähren Sauler-Wood. In Sappel: Siegfreid, Pools. Fidsenkeiter in der Verlich Erneich Schulder. Aus der Wolf. Sappel: Siegfreid, Pools. Fidsenkeiter in Steiner. Hold Saus eine Kenten Saus und der Schulder Schulder. Saus eine Steiner. Abst. Saus Saus Schulder. Saler. Abst. Saus Saus Schulder. Saler. Abst. Saus Schulder. Saler. Abst. Saus Schulder. Saler. Abst. Saus Schulder. Saus Schulder. Saler. Saus Schulder. Saus Schulder. Saler. Saus Schulder. Saus

Apotheker Rich. Brandt's

Erprobt von:
Prof. Dr. R. Virchow, Berlin,
" v. Gietl, München (†),

Reklam, Leipzig (†), v. Nussbaum, München (†), Hertz, Amsterdam, v. Korczynski, Krakau,

Brandt, Klausenburg,
v. Frerichs, Berlin (†),
v. Scanzoni, Würzburg,
C. Witt, Kopenhagen,
Zdokston, St. Bassahure

Zdekauer, St. Petersburg, Soederstädt, Kasan,



Schweizerpille

feit über 10 Jahren von Frofessoren, praktischen Aerzien und dem Fublikum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, ficheres und unschädliches

Haus- und Heilmittel

bei Störungen in den Unterleibsorganen,

Leberleiden, Samorrhoidalbeschwerden, trägem Stuhlgang, zur Gewohnheit ge-wordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden Beschwerden, wie: Kopfschwerzen, Schwindel, Athemnoth, Beklemmung, Appetitlosigkeit zc. Apothefer Kichard Brandt's Schweizerpillen sind wegen ihrer milden Wirfung auch von Frauen gern ge-nommen und den scharf wirfenden Salzen, Bitterwässern, Aropfen, Migturen zc. vorzuziehen.

Man fdütze fich beim Antaufe bor nachgeahmten Braparaten, indem man in den Apothefen ftets nur achte Apotheker Michard Brandt'iche Schweizerpillen (Preis pro Schachtel mit Gebrauchsanweisung Fr. 1. 25) verlangt und dabei genau auf die neben abgedrudte, auf jeder Schachtel befindliche gesetzlich gefdiigte Marte (Ctitette) mit dem weißen greuge in rothem Selde und dem Namensjug Bid. Brandt achtet. - Die mit einer täuschend ahnlichen Berpadung im Bertehr befindlichen nachgeahmten Schweizerpillen haben mit bem achten Braparat weiter nichts als die Bezeichnung : "Schweizerpillen" gemein und es wurde bager jeber Raufer, wenn er nicht borfichtig ift und ein nicht mit der neben abgebildeten Marte verfehenes Praparat erhalt, fein Gelb umfonft ausgeben.

Saubt:Debot: Genf, Pharmacie Sauter.

L. Meyer, Fabrikations- und Versandt-Geschäft, Reiden. Tuchwaaren aller Art, auch Resten.

Complete Betten mit Matratzen von Fr. 71) an, mit Doppelmatratzen von Fr. 80, mit Rosshaarmatratzen Fr. 100 – 300.

Kinderwagen von Fr.14. — bis 60. — Wolldecken von Fr. 2. — bis Fr.25. — Wolle in Flocken vom Schaf weg

per 1/2 Kilo Fr. 1. 20. Wollstrickgarne pr. 1/2 Kilo Fr. 2. 10. Socken per Paar von 35 Rp. an. Guttuchresten per Meter Fr. 2. 80. Baumwolltuchresten per Kilo Fr. 2.30.

Muffe, ächt Pelz, von Fr. 3. — an. Muffe für Kinder von Fr. 1. — an. Corsets von Fr. 1. — bis Fr. 10. —. Tricot-Taillen für Frauen à Fr. 1.30.



grösstesBettfederngeschäft d.Schweiz versendet franco gegen Nachnahme gereinigte Bettfedern pr. 1/2Ko. à 60 u. 90 Rp., alle übrigen Qualitäten, dampfgereinigt, ärztlich empfohlen, à Fr. 1.10 bis1.50, für feine Deckbetten à Fr. 2. - , 2.50, 3.20 u. 4. Prima Flaum à Fr. 3.10, 4.75,

5. 20, 6. — bis 10. —.

Rosshaar, Wolle, Bettartikel.

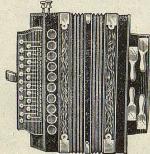
Muster und Preiscourant gratis.

Sopha von Fr. 45 an. Hand-Reisekoffern à Fr. 2.80. Bodenteppiche m. Blumen à Fr. 2.50. Regenschirme von Fr. 1.50 an. Complete Werktagsanzüge

Complete Herrenanzüge à Fr. 21. Herrenhosen von Fr. 6. — an. Arbeiterhosen von Fr. 2.80 an. Sommerjaken, neue Façon, à Fr. 3.30. Winterjacken, neueFaçon, à Fr.3.-Mannshemden, von Fr. 1.50 an. Mannshemden, starke solide à 1.80.

Unterkleider per Stück 90 Rp. Herrenhemden von Fr 3. - bis Fr 10. -.

Cataloge gratis. Billigste u. bequemste Bezugsquelle f. Wiederverkäufer u. Private.



Karmonikafabrik

Ernst Hess

Klingenthal in Sachsen

verfen'oet in Deutschland einzelne Stüde zu Duhendpreisen. Diese harmonitas wurden wegen ihres starken Tones und solibet Bauart auf den Weltausstellungen zu Sydney und Melb ourne preisgefront.

Abrachtvolle bunte Zeichnungen umfonft und posifrei, ebenfo für Biolinen, Bithern, Guitarren und Mund-harmonitas. Feldstecher, Fernröhren, Thermometer, Barometer, Brillen und Zwicker



W. Walz, Optiker Multergasse 27. gegenüb. Hôtel Schiff St. Gallen. Reparaturen schnell u. billig berechnet. Telephon.

Sicheres Mittel Bandwurm. Sideres Mittel jurentfernung des-felben in wenigen Stunden und ohne Gefund: heitsnachtheile versendet für Fr. 5. — J. Schmid, Arzt, in Oberegg, Rt. Appenzell.

Résinoline La Claire.



Menes Gel zum Unftreichen von Barquetten, tannenen Fußböden und hölzernen Treppen. Dasselbe erhält das Holz äußerst gut, trocknet schnell, verbreitet keinen Gernch, harzt nicht wie Leinöl und eignet sich in Folge dessen vorzüglich zum Anstreichen von Böden in Lokalitäten, wo viel verkehrt wird, wie Restaurationen, Maga-

zine, Bureaux, Phulzimmer 20. — Der äußerst billige Preis von 1 Fr. per Liter erlaubt Jedermann dessen Anschaffung.

Berhindert den Staub mährend dem Reinigen.

Leichter Gebrauch. Hygiene. Billig. Erfolg garantirt. Depots in der gangen Schweiz.

General Depot für die Oftschweiz: C. Blaser, Zürich. Vorräthig in Herisau bei H. Hörler, Apotheker, 3. Regenbogen; Waldstatt: Droguerie Eichmann.

> Fabrik chemischer Produkte: La Claire, Le Locle, Schweiz.

Haupt-Niederlage:

G. Brand's Apotheke Riedlingen a. D. (Württ.)

Alois Huber, Chemiker, Gähwil

Cant. St. Gallen (Schweiz)

älteftes Beschäft diefer Branche, empfiehlt seine bekannten und bewährten Spezialitäten, als:

Kaar- und Barferzeugungsmittet, per Flasche Fr. 1.50; Kropfwasser, dice Hälfe ichneuftens zu heilen, pr. Flasche Fr. 1; Somigneupens zu geiten, pr. graige ger. 1; Fomersprosenseise, zur Entsernung des sog. Mätzendreds, Fr. 1.50; Sühneraugen-Fflafter (Aegerstenaugenradital zu heiten), per Schachtel Fr. 1.50; Saaressenz, sehr bewichrtes Mittel, das Ausfalen der Hausgubern ber harr 2 —: Kaarfaremittes graven bern Fr. 2 —: Kaarfaremittes graven dern, Fr. 2. — ; Saarfarbemittet, grauen Haaren die Naturfarbe wieder zu geben, ganz unfdädlich, per Flasche Fr. 2. 50 ; Enthaa-

unschüblich, per Flasche Fr. 2. 50; Enthaarungsmittet, haare an unpassenStellen josort unschälen. Handler Anare an unpassenStellen josort unschälen in chiefen in Topf Fr. 2. 50; Scheumatismuspar Applichten in Flascher, gegen Erweigenfraß. Salzsuß. Schultur und Hierker, gegen Glückter aller Art, per Topf Fr. 1. 50; Aniversac-Victoria in Erufter, per Schacktel die Hulter Fr. 3. —; Insektenputver, zur Wertissung d. Fidden, Wanzen, Wotten zc., Fr. 1. 50; Kafergift, zur Bertisgung der Kelbmäuse, per Schacktel Fr. 1. —; Anäusseise und Mäuse, per Topf Fr. 1. —; Anäusseise und mit den dauch zu haben: im Alltedie für Lieden von der Felden und Binderen in Frud bei Geschwister Bischoff; in Juzwil bei Kadler.

Diplome.

Medaillen.

Nachfolger von

Perrin-Chopard (H 2593 J)

BERN

gegriindet 1862



Orchestrions Muftkbofen.

Kantasicartifel mit Mufit:

Schweizerhäuschen, Caffetten.

Cigarrenkaften, Bierhumpen, Flaschen, Albums, Stuffe 2c.

Export nach allen Landern. Juftrite Preislifte gratis und franto.

Wollen Sie

reine, feine (2790J)

ungewöhnlich nahrhafte Teigwaaren

verwenden, verlanget in allen Spezereihandlungen die

Macaronixxx

A. Joanno

Uhren-Fabrik

5 rue des Alpes Genf rue des Alpes 5

"Universal", schöne, solide, gut regulirte Kemontoir-Uhr, Chlinder, 6 Kubinen, leuch= tendes Zissevlatt. Schale Ni-cles, 18 Linien, Franken 12.—, dieselbe, für Damen Fr. 14.—, Sendung gegen Nach nahme. Stahl, Silber- und Gold-Re-montoir-Uhren, Kepetir-Uhren, Khronometer mit Realage-Scheine dom Obier.

Chronometer mit Reglage-Scheine vom Obfervatorium. — Catalog gratis. Fabrik - Freise.



Berühmte, edite Maria=Beller Magentropfen

bereitet in der Apotheke "zum heiligen Schutzengel" des Carl Brady in Aremsier (Mähren).

Die wunderbar heilfame Wirfung biefer Tropfen, namentlich bei Magen: und Unterleibs:

Die wunderda seilsame Birtung dieser Tropfen, namentlich der Magen: und Unterleids.

Beschutzmarke.

Schutzmarke.

Onder mischen hie Kagentrampf oder Kolit hat sich sich einen Reihe von Jahren durch vielsätige Erjahrungen, sowohl kein Erwachen wie dei Kindern, in Krantseiten der Berdauungsorgen und den aus ihren hervorgehenden Arieben so sächtet der Kerdauungsorgen und den aus ihren hervorgehenden Arieben so sächtet der Kerdauung erzeugt der ein verscheiten keinen sichesten keinen keinen beitelsenden Ruf erworden, ja sogar das Intersie derühmter Aerste erregt haben.

Da die meisten Krantseiten von den der einen Magen und sicheste Schutzmarke.

Da die meisten Krantseiten von der keinen konden zu erzeugt der werden, in Krantseiten beschaus gezigut werden, und in Folge vieler ein verschietenten Augen und sicheste Erike als Juneer sir werden, und in Folge vieler ein verschietenten Augen und sicheste Schutzmarke.

Die Wirtung der Maria-Zeller Tropfen wird in nachschenden Küblenden Austen einem anderen Mutel überrrossen, und paar: Bei Appetitssische von Magen der Magen kerrichten. Sodbrennen, Villaugen Schutzmarke des Kähnungen, sautellichteten anderen Mutel überrrossen, und paar: Bei Appetitssische erwein der Kähnungen, sautellichtetet der Bertiodhung der Magens mit Zeptsen und Samorrhoidal-Leiden (Goldaber).

Diefe Tropfen haben durch tänger als 200 jährige Erschrung bestätiget, daß sie meisten Magen- und Unterlibsseiden heiten und sieden zu könner kloster auf dem Berge Karnel in Spisen und Bagen aus Unterlibsseiden heiten und son der danger aus der die mehren Austen der Werden und kanntschellen sien Unterlibsseiden heiten und kanntsche der ein Bunden der Schutzmarken in Spisen und Kanntschellen sien Bunder Schutzmarken.

Tiefe Tropfen haben durch tänger als 200 jährige Erschrung bestätiget, daß sie missen urs der Gestauch die er Keinburch aus der Schutzmarken werden der der Gestauch die erschen werden kanntsche der der Bertauch der Schutzmarken von den Bertaund der der Schutzmarken von ihm Kruntschellen und kannts

n, die, in Kleinasien am Fuße des Libanon aus Igre gesammett, immer frig nach Europa verschier werden.

Die Maria-Zeller Tropfen wirken gelinde austösend, besigen einem sehr angenehmen bitteren Geschmad und werden Morgens niichtern, vor dem Essen vor dem Schlasengehen, jedesmal ein Kaffeelöffel voll, eingenommen (Kindern darf nur der dritte Theil eingegeben werden) und mit frischem Wasser oder gewässertem Wein hinabgeschwemmt. Nach ersolgtem Einnehmen geben diese berühmten Tropfen dem ganzen Ledenschiffen eine Art Ausschule, Stärte, Kraft und Muth.

Auch muß bemerkt werden, daß dei sortwährender Anwendung dieser Tropfen durch Berlauf von zwei dis vier Wochen jede von den oben erwähnten Krankbeiten gänzlich gehoben wird.

Dog dabei eine ftrenge Diat beobachtet werden muß, ift felbftverftandlich.

Bur gütigen Geachtung.
Gewissenlose Nachahmer haven es versucht, minoerwerrtige Praparate unter gleichem oder ähnlichen Namen, in trüsgerüsche Absicht auf den Markt zu bringen und diese Falfificate als echte Maria-Zeller Magentropfen zu verkausen. Vor Ankauf solcher Nachahmungen wird hiemit nachdrücklich gewarnt, um durch den Genug der Nachahmung feinen Schaden ju leiden.

Die seit mehr als zwei Jahrhunderten bekannten echten Maria-Zeller Magentropsen sind aus den heilkräftigsten Kräutern zusammengesett, zum Zeichen der Schtheit in eine rothe, mit neben-stehender Schuhmarke und Unterschrift verschene Emballage gewickelt, und ist auf der dem Fläschchen beiliegenden Gebrauchsanweisung bemerkt, daß dieselbe in der Buchdruckerei von S. Gusek in

Rremjier gedrudt ist.
Preis eines Fläschehens Fr. 1. —, 1 Doppelslasche Fr. 1. 80.

Schutzmarke. Preis eines Fläschchens Fr. 1. —, 1 Doppelflasche Fr. 1. 80.

Or Neuwy. Die berühmten Maria = Beller Magentropfen sind in nachstehenden Apotheten zu haben:
Erogen: Apoth. Stails. Alskäten: Apoth. Sailer. Appenzen: Apoth. Nest. arbon: Apoth. Künder. Arlh: Wwe. A. Frunder-Ien.
Bern: Apoth. Andrea; Apoth. Brunner; Apoth. Foht; Apoth. Bogg; Apoth. Tanner. Bishofszen: Apoth. v. Amurak. Buchs: Chiurg Apofer. Burgdorf: Apoth. Bucher-Schnen; Apoth. Lädy & Cie. Chur: Apoth. Keng; Apoth. Lohr: Apoth. Schönecker.
Apoth. Keinsard. Pießenshosen: Apoth. I. Schalch; Apoth. A. Brunner. Esnat-Kappel: Apoth. Siegsried. Einstedeln: Apoth. Stenhardt; Apoth. Amaziger. Ennenda: Apoth. Siegsried. Flamys: Apoth. Saupe. Rums: 3. A. Kinderer; Kößti. Frauenfeld: Apoth. Pr. Schöder. Gams: F. 30s. Schoeb. Glarus: Apoth. Greiner; Apoth. Lucksinger; Apoth. Marti. Gosan: 30s.
Aug. Drog. Seiden: Aboth. Eshomann. Aerisau: Apoth. Hoth. Kostens: Apoth. Lobeck. Flanz: Apoth. von Vinssschafter. Ingelen: Apoth. Kicker. Langnan: Apoth. Kostennan. Lichtenskeig: Apoth. O. Ziegser; Apoth. Groß. Lintthal: A. Fischst, Hondlung. Luzern: In den Apotheten. Aiedernzwys: S. Puppikoser, handlg. Oberegg: Drog. Sommer. Ragaz: Apoth. Sünderhaus. Kapperswys: Apoth. Sellsting. Kheineda: Apoth. Engelen: Apoth. Seller. Borschaft. Rothensauser, Engel- und Löwenapushete. Schäffhansen: In den Apotheten. S. Lodmann. Sistisau: Apoth. Kneußinsker. Sinderinsur. In den Apotheten. Susilersker. Spinen Apoth. Kneußinsker. Sinderinsur. In den Apotheten. Susilersker. Spinen Apoth. Kneußinsker. Swintersker. Burgah: Apoth. Karsch. Kneußinsker. Sinderinsur. In den Apotheten. Burg: Anoth. Gebr. Sus. Burgah: Apoth. Karsch. Kneußinsker. Sinderinsur. In den Apotheten. Sus: Apoth. Gebr. Sus. Burgah: Apoth. Karsch. Kneußinsker.

Binterthur: In den Apotheten. Sus: Index Anothekar Paul Haptmann in Stagekhapp

Hauptdépôt für die Schweiz: Apotheker Paul Hartmann in Steekborn.